

GENDERPROJEKT 3C

Schülerfeedback

Ich fand dieses Projekt wirklich sehr toll. Es war eines der besten, die ich erlebt hatte. Die beiden Leiterinnen waren sehr lustig und nett und man konnte mit ihnen über alles reden. Alles was wir hier besprachen, durfte nicht weitergeleitet werden. Buben und Mädchen waren getrennt. Am Anfang spielten die Betreuerinnen ein Stück vor und wir besprachen, wie man in so einer Situation reagieren konnte. Wir spielten Spiele, diskutieren über viele Themen und konnten Fragen auf Kärtchen schreiben, die sie uns dann beantworteten. (Rahma Eltabakh)

Alles in allem war es sehr toll und informativ. Man konnte über Themen, die man sich sonst nicht traut zu bereden, sprechen. Wir waren alle offen, stellten viele Fragen und fanden Lösungen. Es machte Spaß, da wir auch selbst aktiv am Geschehen beteiligt waren. Die beiden Pädagoginnen Sophie und Sevil waren sehr engagiert und für alle Fragen offen. Am Ende der Einheit konnten wir persönliche Fragen auf Kärtchen notieren, die sie uns dann später beantworteten.

Ich denke, dass jeder so einen Workshop einmal machen sollte, weil man hier die Möglichkeit hat, über Themen zu sprechen, über die man sich sonst nicht traut zu reden. Vor allem für junge Mädchen ist es wichtig zu wissen, was man in Extremsituationen tun kann. Ich freue mich schon auf das nächste Mal. (Tijana Paporovic)

Am Anfang haben wir darüber geredet, wie man reagieren kann, wenn man belästigt wird. Wir haben viele Themen besprochen und auch Bewegungsspiele gemacht. Plakate zu den Themen „warum wir froh sind ein Mädchen zu sein“, „warum wir gerne Buben wären“ und „warum wir diese Einteilung nicht gut finden“ sind gestaltet und besprochen worden. Am Ende haben wir Fragen zu gewissen Themen auf Kärtchen schreiben dürfen, die sie uns beim nächsten Mal beantwortet haben. Mir persönlich hat es sehr gut gefallen, aber ich hätte gerne mehr Rollenspiele gemacht. (Lara Ritter)

Ich fand das Genderprojekt sehr spannend, obwohl es noch ein bisschen länger hätte dauern können. Manuel machte den Workshop sehr gut und brachte uns Gender ein wenig näher. Wir sprachen sehr viel über Themen, die uns alle etwas angehen, wie zum Beispiel Gleichberechtigung, Homosexualität, Unterschiede zwischen Frau und Mann oder wo wir uns in zehn Jahren sehen. Ich fand, dass der Workshop sehr aufschlussreich war und freue mich schon sehr auf Teil 2. (Nikolas Spiegel)

Am 15.2. und 2.3.2012 hatten wir den Workshop „Genderprojekt“. Es ging um „Gleichberechtigung“ zwischen Mann und Frau und auch über Gewalt. Wir machten Kollagen aus Bildern aus Magazinen zum Thema „Ich in zehn Jahren“. Wir sprachen anschließend darüber und dann schauten wir einen Film zum Thema Gleichberechtigung. Auch das Thema „Gewalt“ wurde ausgiebig diskutiert. Mir hat dieser Workshop sehr gut gefallen und ich denke, jeder hat dabei etwas gelernt. Im

zweiten Teil schauten wir einen Film über Männer mit untypischen Berufen, den ich sehr interessant fand. Dann sprachen wir über unsere Erfahrungen mit Gewalt und anschließend machten wir verschiedene Übungen dazu. Mir hat der zweite Teil ebenso gut gefallen wie der erste und ich hoffe, dass wir wieder einmal so etwas machen. (Simon Hundsbichler)

Zunächst hat uns Manuel, unser Leiter, erklärt was „Gender“ bedeutet. In unserer Gruppe haben wir eine Collage über unser Leben in zehn Jahren anhand von Bildern aus Zeitschriften gemacht. Zum Schluss haben wir noch einen Film über Gleichberechtigung am Beispiel des Fußballs angeschaut. Im zweiten Teil des Workshops haben wir einen Film über Integration und untypische Männerberufe wie zum Beispiel Altenbetreuer oder Kindergärtner gesehen. Später haben wir ein Spiel gespielt, welches „Wer hat schon einmal...?“ heißt. Danach haben wir über verschiedene Gewaltarten gesprochen. Mir hat dieser Workshop sehr gut gefallen und ich würde ihn gerne noch einmal machen. (Fabian Brandlmayer)

Im zweiten Teil des Workshops sahen wir uns einen Film über ungewöhnliche Männerberufe an. So erfuhren wir mehr über Berufe. Im Film erzählten die Männer z.B. über ihre Patienten oder was sie an ihrem Beruf gut finden. Danach spielten wir ein Spiel wo wir mehr über die anderen Schüler aus unserer Klasse erfuhren. Das gefiel mir sehr gut, weil ich etwas Neues über meine Freunde erfuhr. Danach sprachen wir über verschiedene Arten von Gewalt und unsere Erfahrungen mit Gewalt. Ich konnte sehr viel aus diesem Workshop lernen. (Christian Holoubek)

Das Projekt war sehr interessant, da wir über Themen gesprochen haben, die uns in unserem Alter beschäftigen. Auch das Rollenspiel hat uns gezeigt, wie man als Mädchen reagieren kann, wenn man belästigt wird. Dass all unsere Fragen beantwortet wurden, war auch toll. Diese Möglichkeit hat man nicht immer. (Sonia Kronik)

Ich fand diesen Workshop großartig. Die Leiterinnen waren auch sehr nett und geduldig. Wir haben über viele Themen, die uns interessierten, gesprochen und viele Spiele und Übungen gemacht. Wir durften im ersten Teil Fragen notieren, die sie uns dann beim nächsten Mal beantworteten. (Andrea Knezevic)

Mir hat der Workshop sehr gefallen. Am Anfang teilte Manuel Kärtchen mit Fragen aus und jeder konnte dazu seine Meinung sagen. Dann ging es weiter mit Bildern aus Zeitungen auszuschneiden und sie auf ein Blatt zu kleben. Wir bastelten Bilder von unseren zukünftigen Wunsch-Arbeitsplätzen. Diese mussten wir den anderen Mitschülern zeigen und erklären. Dann schauten wir einen Film über Männer und Frauenfußball und ihre Meinungen dazu. Mir hat der Workshop sehr gut gefallen und ich freue mich schon auf das nächste Mal. (Lukas Tobler)

Es war ur-cool. Ich fand es sehr interessant, und sehr gut, dass wir viel Zeit hatten über so viele Themen zu sprechen. Es wäre toll, wenn wir das wieder machen könnten. (Samah Ali)

Das Genderprojekt gefiel mir ziemlich gut. Zuerst wurde uns ein kleines Rollenspiel vorgeführt. Dann konnten wir Vorschläge einbringen, was man in solchen Situation machen könnte. Später arbeiteten wir in Gruppen zu den Themen „Ich bin gerne ein Mädchen, weil...“, „Ich wäre lieber ein Junge, weil ...“ und „Ich finde diese Einteilung blöd, weil ...“. Wir machten Spiele, wo wir lernten „Nein“ zu sagen. Dann gab es auch Spiele, wo wir in der Gruppe zusammenarbeiten mussten. (Nicole Zimml)

Ich fand es sehr spannend, lustig und interessant. Die Übung mit dem Plakat über Mädchen und Buben fand ich toll. Wir machten viele Bewegungsspiele. Wir hatten auch viel Zeit über verschiedene Themen zu sprechen. Mir hat es sehr gut gefallen und ich freue mich schon auf das nächste Mal. (Ronja Avdic)

Ich fand diesen Workshop sehr spannend und witzig. Wir machten viele Übungen und Spiele zum Aufwärmen. Wir haben besprochen wie man in schwierigen Situationen reagieren kann. Dieses Thema hat mich sehr interessiert. Die Leiterinnen haben uns sehr viel Neues zu Themen erklärt, das wir vorher nicht gewusst hatten. Ich freue mich schon auf den zweiten Teil. (Zaklina Blazevic)

Der Genderprojekttag hat mir sehr gut gefallen, denn wir sprachen über Gleichberechtigung und wo wir uns in zehn Jahren sehen. Unser Projektleiter Manuel war sehr nett und er erzählte uns auch ein wenig über seinen Beruf. Nach der Vorstellungsrunde fertigten wir eine Collage zum Thema „Wie siehst du dich in zehn Jahren?“ an. Dann ging es weiter mit einem Film über Gleichberechtigung. Ich freue mich schon sehr auf das nächste Mal. Am zweiten Projekttag redeten wir viel über Gewalt und machten verschiedene Übungen dazu. Es war wieder sehr toll. (Julian Donabauer).

Ich fand das Genderprojekt sehr gut, weil man einfach über alles reden konnte. Wir sprachen über Situationen, was man tun kann, wenn man belästigt wird. Wir machten Plakate und sprachen über Buben und Mädchen. Wir probierten auch nette Spiele aus. Es hat mir wirklich sehr gut gefallen. Die Zeit verging so schnell. Ich bin so dankbar, dass wir das als Klasse machen konnten und ich freue mich auf das nächste Mal. (Jasmin Ahmadyar)

Dieses Projekt war sehr interessant und lehrreich. Manuel erzählte uns viel über Gleichberechtigung. Bei einer Übung bekamen wir Fragen und die Mitschüler mussten sie beantworten. Das war sehr lustig. Der Workshop hat mir sehr gut gefallen und ich freue mich echt schon auf das nächste Mal. Ich hoffe, dass es noch lustiger und interessanter wird. (Florentin Heim).

Am Anfang gab es ein Kennen Lernspiel. Danach bastelten wir an einer Collage, wie wir uns in zehn Jahren sehen. Es machte mir sehr viel Spaß. Wie mussten zum Beispiel auch Sätze vorlesen und die anderen Mitschüler mussten uns einschätzen, was wir tun würden. Dann schauten wir auch einen Film an, und anschließend besprachen wir das Thema Fair-play. Dann war der Workshop leider schon aus, doch zum Glück gibt es nächsten Donnerstag noch einen zweiten. (Daniel Jirgal)

Nach der Kennen Lernrunde bastelten wir an einem Plakat über uns und was wir in zehn Jahren machen würden. Später sahen wir einen Film über Gleichberechtigung. Ich freue mich schon auf das nächste Mal, denn es war wirklich toll. (Belmin Aganovic)

Alles in allem war das Projekt gut gemacht. Man konnte frei und offen seine Meinung äußern über Dinge, die man sonst nicht so bespricht. Wir machten alle aktiv mit, stellten Fragen, die uns dann im zweiten Teil beantwortet wurden. Die Pädagoginnen waren nett und geduldig. Mir hat es sehr gut gefallen und ich finde, jeder sollte so etwas mal machen. (Sara Texas)

Es war toll, weil wir Collagen aus Zeitungsbildern machten und dann den anderen vorstellen mussten, wie wir uns in zehn Jahren sehen. Das war lustig. Beim Film schauen ging es um Fußball und Frauenfußball. Es war interessant mehr über Gleichberechtigung zu erfahren. Dann gab es noch viele Spiele. (Oliver Orman)

Ich fand das Projekt sehr interessant und lustig. Unser Leiter war sehr nett. Ich fand das Coolste war das Plakat und der Film, in dem es um Gleichberechtigung ging. Das Spiel mit den Kärtchen war auch sehr lustig. (Christopher Petri)